



WIRTSCHAFTSREGION  
SAARBRÜCKEN



VIDEOKONFERENZREIHE

## **compact! – Mit neuer Kraft aus der Krise**

Kickoff: Die Auswirkungen der Pandemie auf die Konjunktur 2020  
mit Helge Heyd, Leiter des Bereichs Treasury der Sparkasse Saarbrücken

# Auswirkung der Pandemie auf die Konjunktur 2020

**Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.**



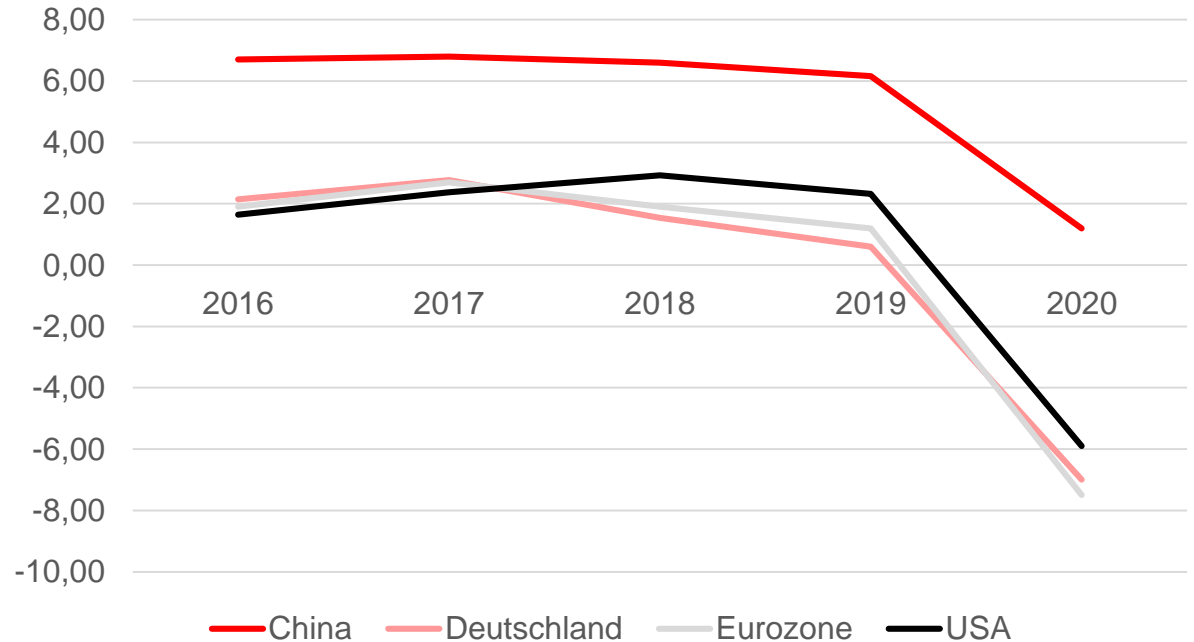
# Wirtschaftslage und Erwartung

- Die Wirtschaft befindet sich aufgrund der Corona Pandemie in einer schweren Rezession. Die Konjunktur- und Stimmungsindikatoren sind stärker eingebrochen als zur Finanz- und Schuldenkrise und sanken teilweise auf historische Tiefs.
  - Die wirtschaftliche Entwicklung hängt stark vom Eintreten einer zweiten Welle ab.
  - Dax erreicht mit knapp über 8000 Punkten den Buchwert des Eigenkapitals.
- 
- Für das kommende Jahr gehen die Forschungsinstitute von einer Konjunkturerholung aus. Ob diese den Wirtschaftseinbruch von diesem Jahr vollständig kompensieren kann, ist in Europa unwahrscheinlich.

# Weltwirtschaft

**Starker Einbruch der Konjunktur durch die Folgen der Corona Pandemie**

## BIP-Wachstumsprognose (IWF) in Prozent

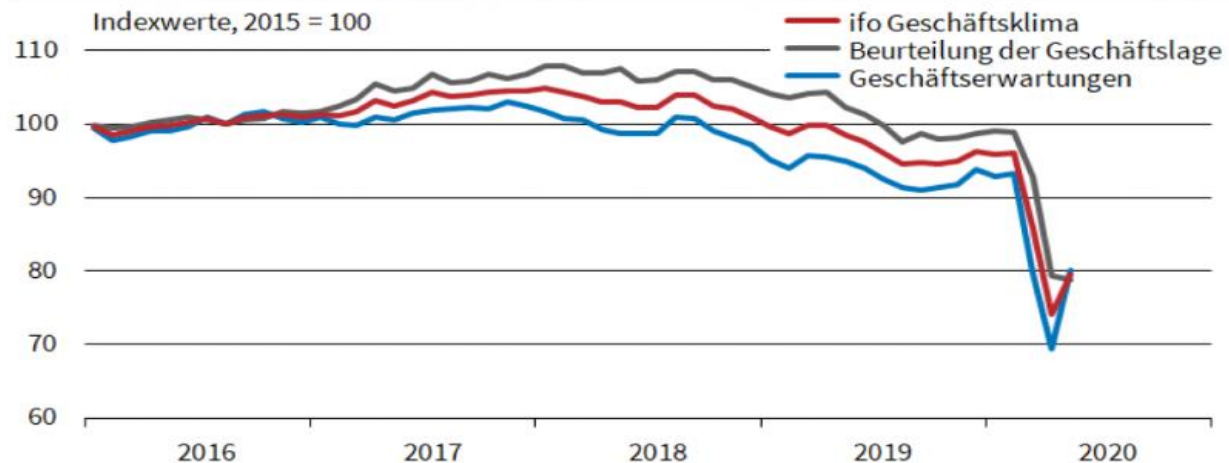


BIP-Wachstum	2016	2017	2018	2019	2020
China	6,7	6,8	6,6	6,16	1,2
Deutschland	2,14	2,77	1,54	0,6	-7
Eurozone	1,9	2,7	1,9	1,2	-7,5
USA	1,64	2,37	2,93	2,32	-5,9

# Ifo- Geschäftsklima

## Deutschland

### ifo Geschäftsklima Deutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: Ifo Konjunkturumfragen, Mai 2020.

© Ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Deutschland

(Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20
<b>Klima</b>	98,5	97,6	96,1	94,5	94,8	94,6	94,9	96,2	95,9	96,0	86,0	74,2	79,5
<b>Lage</b>	102,2	101,4	99,8	97,6	98,7	97,9	98,1	98,8	99,1	98,9	92,9	79,4	78,9
<b>Erwartungen</b>	94,9	94,0	92,5	91,4	91,1	91,4	91,8	93,8	92,8	93,2	79,7	69,4	80,1

Quelle: Ifo Konjunkturumfragen.  
© Ifo Institut

# Wirtschaftslage und Erwartung

## Wirtschaftliche Stimmung in Deutschland auf Rekordtief

- Das Ifo Geschäftsklima hat bereits vor der Corona Pandemie eine Verlangsamung der deutschen Konjunktur angedeutet.
- Der massive Einbruch über alle Wirtschaftsbereiche kam jedoch erst mit dem Lockdown durch die Corona Pandemie.
- Im Monat Mai 2020 kann man aufgrund der ersten Lockerungen des Lockdowns eine leicht positive Tendenz erkennen.
- Das ifo-Institut erwartet im Jahr 2020 für Deutschland einen Wirtschaftseinbruch um 6,6%.

### ifo Geschäftsklima Deutschland und nach Wirtschaftsbereich

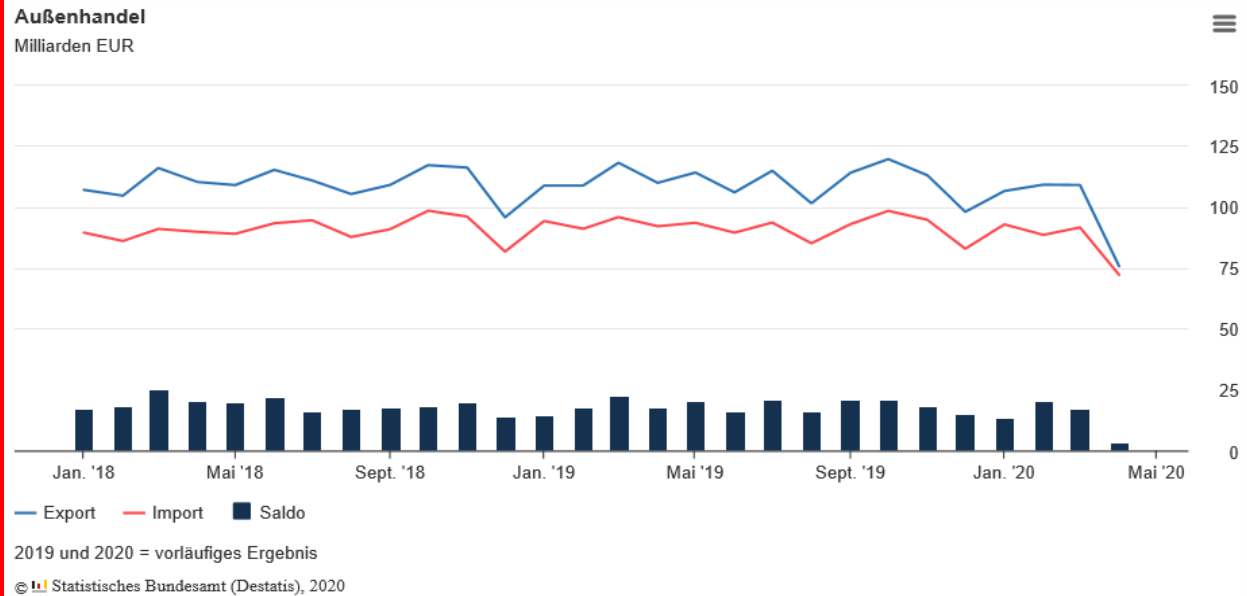
(Salden, saisonbereinigt)

	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20
<b>Deutschland</b>	15,3	13,4	10,1	6,6	7,3	6,7	7,5	10,4	9,6	9,8	-12,0	-37,7	-26,2
<b>Verarb. Gewerbe</b>	4,7	1,3	-4,1	-5,7	-6,5	-5,6	-6,4	-5,2	-1,7	-1,8	-18,4	-44,5	-36,4
<b>Dienstleistungssektor</b>	22,0	21,0	18,6	13,8	17,1	16,8	17,4	21,4	18,8	17,3	-7,6	-34,2	-21,0
<b>Handel</b>	5,8	7,9	1,4	-2,2	-3,6	-3,3	0,8	0,0	2,1	1,0	-21,0	-48,4	-30,5
<b>Bauhauptgewerbe</b>	25,9	22,8	23,2	21,4	21,7	20,3	19,8	17,6	12,9	12,2	4,7	-17,7	-12,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.  
© ifo Institut

01.07.2020

# Außenhandels- daten Deutschland



- Die Außenhandelsbilanz schloss im April 2020 mit einem Überschuss von 3,5 Milliarden Euro ab. Damit wurde der niedrigste Exportüberschuss Deutschlands seit Dezember 2000 nachgewiesen (+1,7 Milliarden Euro). Im April 2019 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz noch +17,8 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Überschuss der Außenhandelsbilanz im April 2020 bei 3,2 Milliarden Euro.

# Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Außenhandel mit ausgewählten Staaten

- Je nach Handelspartner waren die Exporte im April im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlich stark gesunken:
- Volksrepublik **China** um -12,6 %, **Frankreich** -48,3 %, **Italien** -40,1 % und **USA** -35,8 %.
- Die meisten Importe kamen im April 2020 aus der Volksrepublik China nach Deutschland. Von dort wurden Waren im Wert von 9,4 Milliarden Euro eingeführt, das waren 10,0 % mehr als im April 2019. Die Importe aus den USA stiegen um 2,4 % auf einen Wert von 5,9 Milliarden Euro an. Hingegen die Importe aus Frankreich (-37,3 % auf 3,5 Milliarden Euro) und Italien (-32,5 % auf 3,2 Milliarden Euro) waren stark rückläufig.



# Export Deutschland

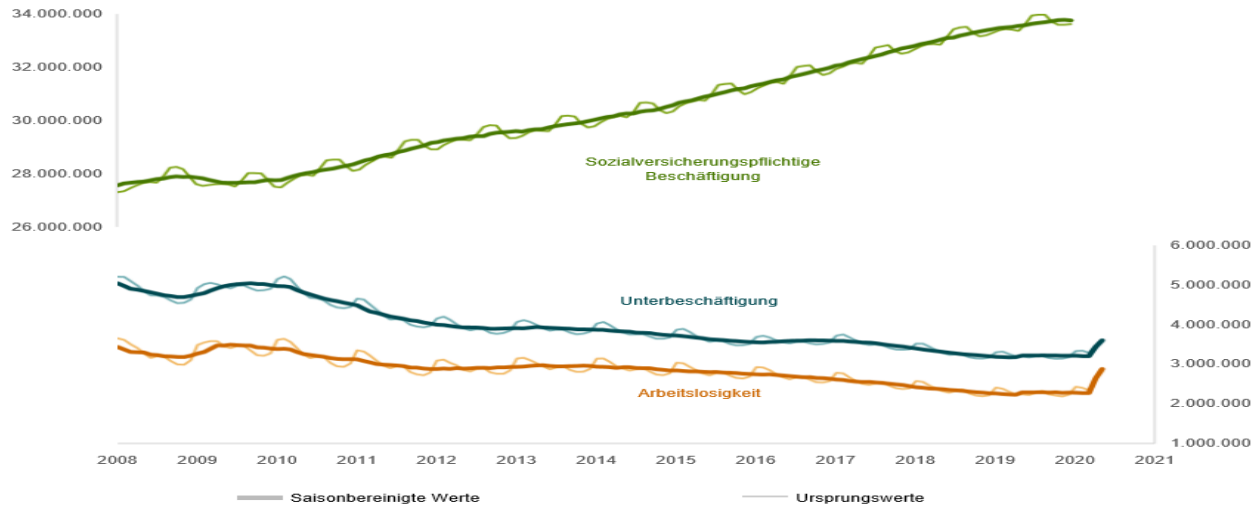
## Veränderung Export nach Ländergruppen unter Corona

Ländergruppen				
Gegenstand der Nachweisung	April 2020	Januar bis April 2020	Veränderung gegenüber	
			April 2019	Januar bis April 2019
	Milliarden Euro		%	%
<b>Exporte insgesamt</b>	75,7	400,7	-31,1	-10,1
<b>darunter:</b>				
<b>EU-Staaten</b>	38,2	210,5	-34,8	-11,4
<b>Eurozone</b>	26,4	146,4	-36,7	-13,5
<b>Nicht Eurozone</b>	11,8	64,1	-29,9	-6,1
<b>Drittstaaten</b>	37,5	190,2	-27,0	-8,7
<b>darunter:</b>				
<b>Vereinigtes     Königreich</b>	3,2	22,9	-42,1	-19,5

# Arbeitsmarkt in Deutschland

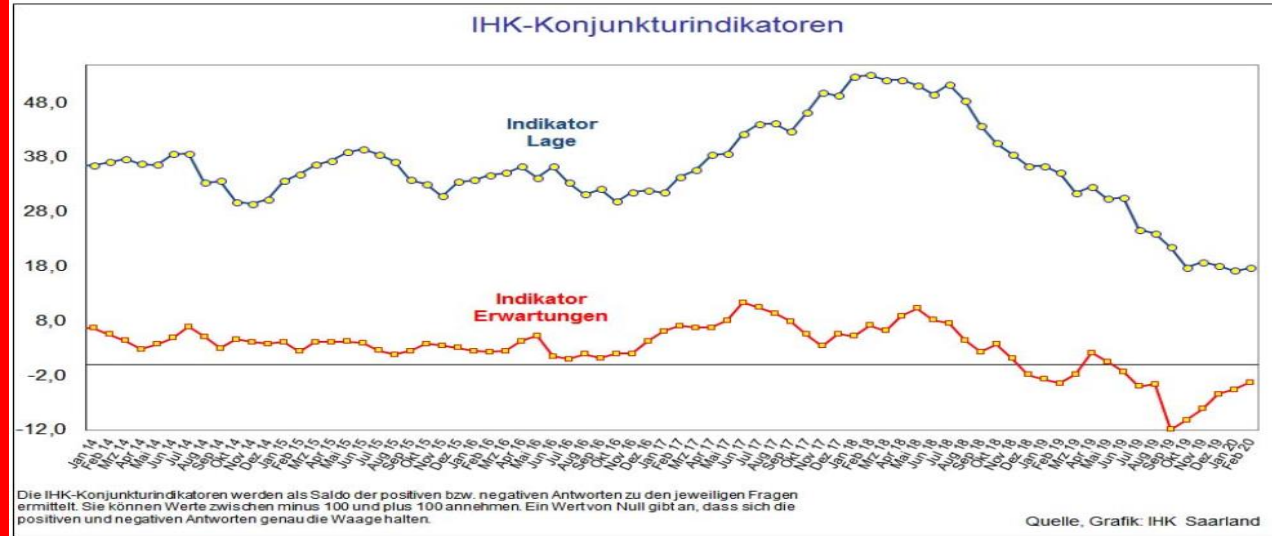
## Arbeitsmarkt im Überblick - Zeitreihengrafik

Entwicklung von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)



- Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind auch im Mai gestiegen, allerdings nicht mehr so stark wie im April. Die Kurzarbeit hat das Niveau der Krise von 2009 deutlich überschritten. Die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitern ist weiterhin rückläufig.
- Arbeitslosenzahl im Mai 2020: +169.000 auf 2.813.000
- Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: +577.000
- Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: +0,3 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent.

# Eckdaten der saarländischen Wirtschaft vor der Corona Pandemie

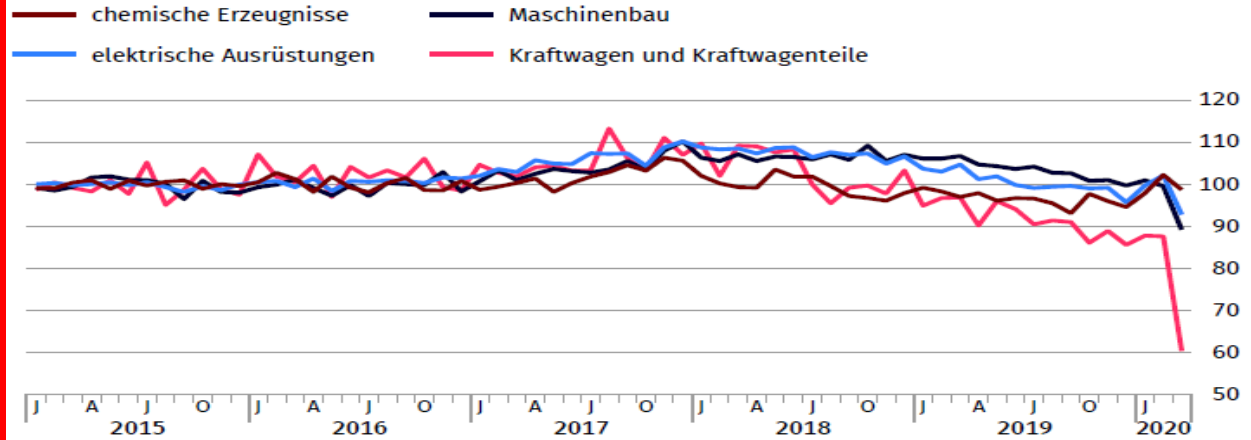


- Die Konjunktur an der Saar hat sich zum Jahresbeginn und vor der Corona Pandemie leicht aufgehellt. So hat sich der Erwartungsindikator der Unternehmen das fünfte Mal in Folge verbessert. Die Lageeinschätzungen konnte sich allerdings aufgrund der schwachen Industriekonjunktur nicht gegenüber den Vormonaten verbessern.
- Daten zu den Konjunkturindikationen nach dem Corona-Lockdown liegen derzeit noch nicht vor. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die saarländische Wirtschaft ebenso wie die gesamte deutsche Wirtschaft in eine tiefe Rezession gerutscht ist.

# Branchen im Vergleich

## Industrie

Industrieller Produktionsindex  
saisonbereinigt 2015=100



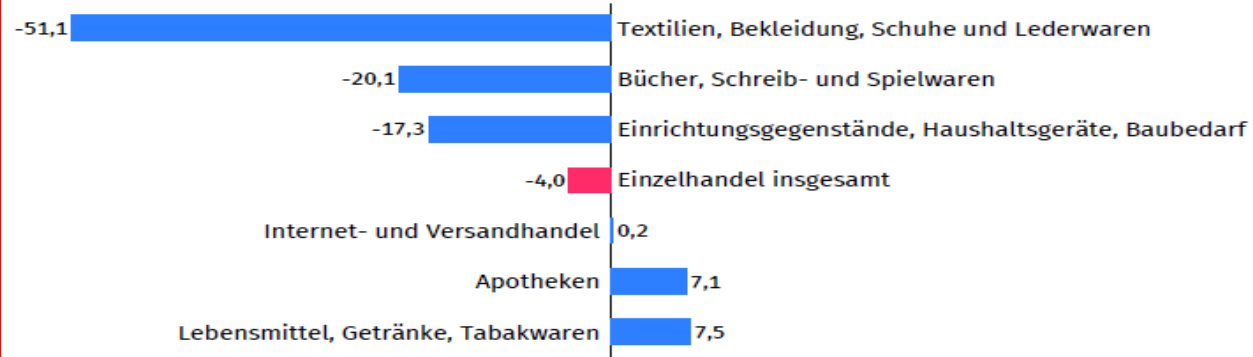
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

- Die Industrieproduktion ist im März 2020 in nahezu allen Bereichen stark gesunken. Am stärksten war die Automobilindustrie betroffen, deren Produktion gegenüber Februar 2020 um fast ein Drittel zurückging.
- Deutlich betroffen waren auch der Maschinenbau (-10,4 %) und die Elektroindustrie (-9,2 %), während der Produktionsrückgang in der chemischen Industrie (-3,4 %) moderat blieb.

# Branchen im Vergleich

## Einzelhandel

Realer Umsatz in ausgewählten Einzelhandelsbranchen im März 2020  
kalender- und saisonbereinigt, Veränderung zum Vormonat in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

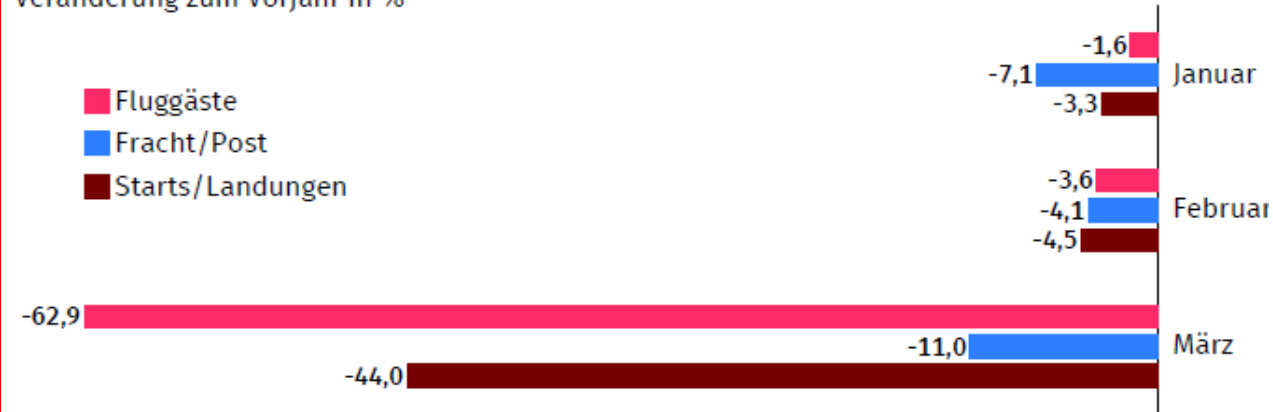
- Der Einzelhandel hat im März 2020 die stärksten Umsatzeinbußen gegenüber einem Vormonat seit Mai 2007 verzeichnet. Dass das Minus nicht noch höher ausfiel, liegt am gestiegenen Umsatz im Lebensmitteleinzelhandel sowie in Apotheken und Drogerien.
- Insgesamt ist der Einzelhandelsumsatz in Deutschland im März 2020 nach vorläufigen Ergebnissen real (preisbereinigt) sowie kalender- und saisonbereinigt um 4 % gegenüber Februar 2020 gesunken.

# Branchen im Vergleich

## Luftverkehr

### Flugverkehr im 1. Quartal 2020

Veränderung zum Vorjahr in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

- Die Zahl der Fluggäste ging im März 2020 gegenüber dem Vorjahresmonat auf 7,1 Millionen zurück und lag damit annähernd so niedrig wie zuletzt im März des Jahres 1993. In den zehn Jahren seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 hatte es ein ununterbrochen jährliches Wachstum im Fluggastaufkommen gegeben.

VIDEOKONFERENZREIHE

# compact! – Mit neuer Kraft aus der Krise

## THEMEN UND TERMINE IM ÜBERBLICK

jeweils mittwochs um 16 Uhr:

**1. Juli 2020**

Die Auswirkungen der Pandemie

**15. Juli 2020**

Bonität und Liquidität

**29. Juli 2020**

Bilanzstruktur

**12. August 2020**

Unternehmerverhalten und -strategien

